



Rammen, Bohren, Vibrieren – Grossgeräte im Spezialtiefbau Checkliste

Wie sicher wird in Ihrem Unternehmen mit Grossgeräten für den Spezialtiefbau gearbeitet?

Der Einsatz von grossen Geräten für Ramm-, Bohrpfahl-, Schlitzwand, Rüttel- und Vibrationsarbeiten verlangt eine sorgfältige Planung der Arbeitsabläufe. Die fachgerechte Handhabung des Maschinenparks und eine umfassende Schulung des Personals sind unerlässlich.

Die Hauptgefahren sind:

- ausrutschen, stolpern, stürzen
- eingeklemmt oder angefahren werden
- von Gegenständen getroffen werden
- Lärm

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Installation der Maschinen und Geräte, Arbeitsplanum

- 1 Wird vor Baubeginn dafür gesorgt, dass ein schriftliches **Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept** vorliegt?
Dazu gehören: Notfallplan, Abklärungen zu Geologie, Hydrologie, Risikobeurteilung, Massnahmenplanung usw.
- 2 Wird vor Baubeginn abgeklärt, ob sich **Werk- und Freileitungen** im Arbeitsbereich befinden, und werden die nötigen Sicherheitsmassnahmen mit der Werkeigentümerschaft besprochen, dokumentiert und umgesetzt?
z. B. Umleitungen, Sondagen, Schutzgerüste, Erdungen
- 3 Sind **Zufahrtsrampen und Planum** für das Arbeiten mit grossen Baumaschinen und das Befahren mit schweren Transportfahrzeugen geeignet?
Zu beachten: Neigung, Ebenheit, Belastbarkeit, Anfahrerschutz
- 4 Erfolgen **Installation und Betrieb** von Ramm-, Bohr- und Vibrationsgeräten durch ausreichend ausgebildetes und gemäss der Bedienungsanleitung instruiertes Personal?
- 5 Ist genügend **Signalisations- und Absperrmaterial** auf der Baustelle vorhanden und ist die richtige Handhabung sichergestellt?
- 6 Sind die notwendigen **Sicherheitseinrichtungen für Montage-, Demontage- und Instandhaltungsarbeiten** an den Geräten vorhanden und in einwandfreiem Zustand?
Hubarbeitsbühnen, Absturzsicherungen, persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (Seilsicherungen) usw. (Bild 1)
- 7 Sind der Geräteeinsatz und die Arbeitsabläufe auf die **örtlichen Gegebenheiten** abgestimmt?
Platzverhältnisse, Arbeitszeiten, Immissionen, Foundation usw.

ja
 teilweise
 nein

ja
 teilweise
 nein

ja
 teilweise
 nein

ja
 teilweise
 nein

ja
 teilweise
 nein

ja
 teilweise
 nein

ja
 teilweise
 nein

Rammarbeiten, Grossbohrungen, Schlitzwandaarbeiten

- 8 Ist der **Gesundheitsschutz** während der anstehenden Arbeiten stets gewährleistet?
Gesundheitsgefährdungen z. B. durch Zement, Treibstoff, Chemikalien, Lärm, Staub
- 9 Ist die **Arbeitssicherheit** beim gewählten Verfahren jederzeit gewährleistet?
Schutz vor dem Erfasstwerden, Auswurf Bohrgut usw.
- 10 Sind die **Lagerplätze** für das Rammgut, die Bohrröhre, die Armierungskörbe usw. so angeordnet, dass sowohl bei der Anlieferung wie auch bei der weiteren Verwendung des Materials sicher gearbeitet werden kann? (Bild 2)
- 11 Sind die **Anschlagmittel** geeignet und werden sie gemäss Herstellervorgaben regelmässig überprüft sowie vor jedem Einsatz kontrolliert?
Sicherheitsschäkel, intakte Ketten-, Drahtseilgehänge usw. (Bild 3)

ja
 nein

ja
 nein

ja
 teilweise
 nein

ja
 teilweise
 nein



1 Unterhaltsarbeiten können von einem Arbeitskorb aus erfolgen.



2 Vorbildliche Lagerung von Schüttröhren.



3 Sicherheitsschäkel/Larsenautomat gewährleistet ein sicheres An- und Abhängen von Bohrröhren, Spundwandelementen usw.



4 Vibroramme: Seitengriffrahmen können das Rammgut in einem Arbeitsgang aufnehmen, spannen und dann mit Vibration in den Boden rammen.

12 Sind die Arbeitnehmenden im **Anschlagen von Lasten an Kranen** ausgebildet und instruiert?

Für das Anschlagen von Lasten an Baumaschinen ist eine Instruktion ausreichend.

- ja
 teilweise
 nein

13 Sind die **Anschlagpunkte** an den zu transportierenden Lasten definiert und sicher gestaltet?

Armierungskörbe, Rühlwandträger, Spundwandbohlen usw.

- ja
 teilweise
 nein

14 Halten die Mitarbeitenden den erforderlichen **Sicherheitsabstand im Aktionsradius der Geräte** ein oder wurden entsprechende Schutzmassnahmen getroffen?

Sicherheitsabstand mind. 0,5 m, Gefahrenbereich absperren usw.

- ja
 teilweise
 nein

15 Werden zur **Vermeidung von Sturzunfällen** Unebenheiten im Planum, Vertiefungen, offene Bohrlöcher, offene Schlitzlöcher usw. laufend ausgebessert, abgedeckt oder abgeschränkt?

- ja
 teilweise
 nein

16 Sind **Bodenöffnungen** mit Abschränkungen oder unverrückbaren Abdeckungen gesichert?

z.B. Bohrlöcher, Jettingpfähle, Schlitzwände

- ja
 teilweise
 nein

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

17 Werden die Mitarbeitenden für das **Zusammenfügen der einzelnen Ausrüstungs- oder Bauteile** instruiert und wird die Umsetzung am Arbeitsplatz kontrolliert?

Zusammenfügen von Bohr- und Schüttrohren, Armierungskörben, Rammgerät und Spundwand, Rühlwandträger usw. (Bild 4)

- ja
 teilweise
 nein

18 Wird das richtige **Auf- und Absteigen von Baumaschinen und Geräten** regelmässig instruiert und überwacht? (Bild 7)

- ja
 teilweise
 nein

19 Wird auch das **Personal, das neu auf der Baustelle zum Einsatz kommt**, auf die speziellen Gefahren am Einsatzort aufmerksam gemacht und im sicheren Arbeiten instruiert?

- ja
 teilweise
 nein

20 Entspricht die **persönliche Schutzausrüstung** des Baustellenpersonals den aktuellen Anforderungen und wird deren Verwendung überwacht? (Bild 8)

- ja
 teilweise
 nein

21 Werden bei **Schweissarbeiten** die notwendigen Schutzeinrichtungen konsequent verwendet?

Schweissbrille, Schweisschild, Arbeitskleidung usw.

- ja
 teilweise
 nein

22 Sind den Mitarbeitenden die möglichen **Notfallszenarien und Havarien** bekannt und wurden sie im richtigen Verhalten im Notfall ausgebildet und instruiert?

Bohrkopfverlust, Bohrgestänge-, Rohr-, Kelly- und Kupplungsbruch, Grundbruch, gespanntes Grundwasser, Ausgasen usw.

- ja
 teilweise
 nein

23 Ist auf der Baustelle eine **Notfallorganisation** aufgebaut, sind die notwendigen Erste-Hilfe-Einrichtungen vorhanden und werden diese gewartet?

Rettungszufahrt, Erste-Hilfe-Material, Sammelplatz usw.

- ja
 teilweise
 nein

24 Werden **Werkzeuge** wie Kleingeräte, Leitern, Kabelrollen (inklusive FI-Schalter) regelmässig überprüft und gewartet?

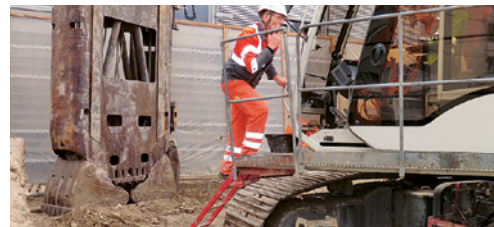
- ja
 teilweise
 nein



5 Beim Zusammenfügen von Ausrüstungsteilen ist der Mitarbeitende absturzgefährdet, wenn z. B. kein Seitenschutz vorhanden ist.



6 Offene Bohrlöcher sind mit einer unverrückbaren und tragfähigen Abdeckung oder mit einem mobilen Seitenschutz zu sichern.



7 Richtiges Auf- und Absteigen von Baumaschinen trägt zur Unfallverhütung bei.



8 Helm, Schutzbrille, Handschuhe, Gehörschutz (z. B. Pfropfen), Sicherheitsstiefel und Warnkleidung gehören standardmässig zur PSA.

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Weitere Informationen

- Kleinbohrungen im Spezialtiefbau, Checkliste, www.suva.ch/67161.d
- Rohrvortriebsarbeiten im Spezialtiefbau, Checkliste, www.suva.ch/67162.d
- Gräben und Baugruben, Checkliste, www.suva.ch/67148.d
- Sicheres Einsteigen und Arbeiten in Schächten, Gräben und Kanälen, Merkblatt, www.suva.ch/44062.d

